

Schüler ist müde und schnell erschöpft

Beitrag von „Sacaste“ vom 21. Oktober 2006 10:42

Ich habe eine erste Klasse und es gibt einen Schüler der sehr schnell erschöpft ist und nicht mehr weiter arbeiten kann. Für die anderen Kinder ist es kein Problem, also denke ich mache ich nicht zu viel im Unterricht. Laut seiner Mutter schläft er aber zwischen 10 und 12 Stunden. Er ist auch immer sehr müde nach der Schule.

Und zusätzlich hat er große Schwierigkeiten beim Anmalen und beim Schreiben von Zahlen und Buchstaben.

Nun hat die Mutter mich gefragt, ob sie wegen der Müdigkeit mal zum Arzt gehen sollte und ob wegen seiner Grobmotorik ein Ergotherapeut angebracht wäre.

Was meint ihr dazu?

Ich habe bei beidem gesagt, dass man mal noch abwarten soll, weil ich es aber selber auch nicht genau wusste.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 21. Oktober 2006 11:16

Ich würde der Mutter raten, mit ihrem Sohn zum Arzt zu gehen.

Extreme Müdigkeit, Antriebsschwäche, zurückgehende Leistungsfähigkeit können Anzeichen für eine Schilddrüsenerkrankung sein.

Wenn er zwischen 10 und 12 Stunden schläft, sollte er tagsüber eigentlich fit sein.

Viele Grüße
Super-Lion

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 21. Oktober 2006 11:30

Es könnte ja auch ein nicht erkanntes Pfeiffersches Drüsenfieber sein. Ich war auch lange Zeit sehr sehr müde und wurde immer wieder vom Arzt mit der Erklärung niedriger Blutdruck u.ä. nach Hause geschickt. Erst später hat sich rausgestellt, dass ich Pfeiffersches Drüsenfieber hatte. Normal ist so eine Müdigkeit in keinem Fall.